



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0388
	Verantwortlich:	Dez.4
Annahme des Angebots von Zuwendungen		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	11.07.2017	6	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
	538.254,26 € (Gesamtbetrag der angebotenen Zuwendungen)					
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:						
Kontenart:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	abgestimmt mit	

Die Vorlage umfasst Zuwendungen im Gesamtwert von 538.254,26 €, die der Stadtkämmerei von März 2017 bis Juni 2017 angezeigt wurden.

Das Amt für Hochbau- und Gebäudewirtschaft erhielt zwei Spendenangebote mit einem Gesamtwert von insgesamt 27.000,00 €.

Dem Badischen KONServatorium wurde eine Zuwendung in Höhe von 300,00 € zur Unterstützung angeboten.

Die Branddirektion wurde mit vier Einzelspenden in Höhe von 1.100,00 € bedacht, die sich an die freiwillige Feuerwehrrabteilungen Durlach, Grünwinkel und Hagsfeld richteten.

Das Forstamt hat zwei Angebote über Sachspenden in Höhe von 4.431,20 € zur Unterstützung der Waldpädagogik erhalten.

Dem Friedhofs- und Bestattungsamt sind vier Spenden von insgesamt 1.884,60 € für die Kindertrauergruppe „KIT“ zugegangen.

Das Gartenbauamt hat zwei Zuwendung über 842,00 € angeboten bekommen.

Die Heimstiftung Karlsruhe erhielt acht Zuwendungsangebote über einen Betrag von insgesamt 8.551,00 €.

Das Kulturamt soll mit zehn – teilweise besonders hervorzuhebenden – Einzelsachspenden in Höhe von insgesamt 448.300,00 € unterstützt werden. Diese erreichten ausschließlich die Städtische Galerie mit zahlreichen Kunstwerken zur Erweiterung des Kunstbesitzes.

Die Ortsverwaltung Grötzingen erreichten zwei Spenden in Höhe von insgesamt 3.166,09 €. Hierbei handelt es sich u. a. um eine Ausstattung für den Naturbeobachtungspunkt.

Dem Schul- und Sportamt wurden drei Sachzuwendung angeboten. Dabei handelt es sich um verschiedene Gegenstände für den Unterricht. Der Gesamtwert liegt bei 4.565,25 €.

Bei der Sozial- und Jugendbehörde gingen 21 Einzelspenden ein, die sich überwiegend auf verschiedene Kindertageseinrichtungen sowie auf weitere unterschiedliche soziale Zwecke verteilen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 37.484,12 €.

Der Stadtkämmerei erhielt für die unselbstständige kommunale Stiftung für wirtschaftlich hilfsbedürftige Musiker und Bildende Künstler ein Zuwendungsangebot in Höhe von 500,00 €.

Dem Stadtplanungsamt wurde eine Sachspende in Form eines historischen General-Bebauungsplans von Karlsruhe mit einem Wert von 130,00 € angeboten.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihauhalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.